

# **Interessengemeinschaft „ALTER FÄHRHAFEN WARNEMÜNDE“**

Kontakt: H.Schulze · Parkstr. 9 · 18119 W'mde · [www.conexeum.de](http://www.conexeum.de)

W'mde, den 24.09.2014

## **Bürgerstandpunkt zum OBR-Antrag "Mittelmole" als offener Brief an alle Fraktionen**

Liebe Redaktion,

am Montag, den 22.09.2014 waren neben dem W'mder Ortsbeiratsvorsitzenden, Alexander Prechtel, dem Stadtplanungsleiter Ralph Müller und dem Wiro-Chef Rapf Zimlich auch Vertreter unserer Bürgerinitiative von den LINKEN in's Rathaus zu einem gemeinsamen Erörterungstermin eingeladen. Ziel der ca. einstündigen Gesprächsrunde war, die unterschiedlichen Standpunkte aller Beteiligten zum OBR-Antrag aus Warnemünde zu hören. Dieser sieht wegen massiven Protesten in der Rostocker Bevölkerung eine Einstellung und korrigierende Neuaufnahme der Planungen auf der Mittelmole vor. Darüber muß nun die Bürgerschaft in ihrer nächsten Sitzung in einer Woche entscheiden. Mit ihrer Einladung der in diesem Prozeß Betroffenen hat die linke Bürgerschaftsfraktion gezeigt, wie schwer es ist, sich verantwortungsvoll um das richtige Votum zu bemühen.

Leider ist die Sachlage zu komplex und war die Zeit zu knapp, um den Bürgerstandpunkt zum OBR-Antrag zur Mittelmole ausführlich darzulegen. Daher hat sich die IG heute mit einem offenen Brief an alle Fraktionen, den Bürgerschaftspräsident sowie den Oberbürgermeister gewandt. Darin wird detailliert die Sorge über die weitreichenden Folgen durch den möglichen Beschluß der Bürgerschaft zum Antrag "Mittelmole" begründet. Grundsätzlich unterstützen wir die Ausführungen in diesem Antrag. Doch die Bezugnahme auf den Auslobungstext des unausgereiften Wettbewerbs zur Mittelmole spiegelt sich auch in der Antragsreife des OBR's wider. Dieser sieht nur eine leichte Korrektur der Handlungsrichtlinie für die Stadtplanung vor. Dabei entfernen wir uns mit jedem weiteren Schritt auf dem bisherigen Weg ohne konsequentes Stoppen und Neuansatz der Planung mit echter Bürgerbeteiligung immer weiter von der eigentlichen Zielstellung für "Rostocks Filetstück". Bereits die beiden städtischen Planungswörkshops im Juli haben gezeigt, daß ein Festhalten an Detaildiskussion um Gebäudehöhen, Blickachsen etc. Grundsatzthemen verdrängen.

Auch wir wollen keinen Stop im Sinne von Verwerfung aller bisherigen Leistungen. Wir wollen den Stop, damit nicht nach dem alten Beschluß weitergearbeitet und die ganzheitliche Betrachtung des Ortes oder kulturhistorische Potentiale wie bisher vernachlässigt wird (z.B. Fährbecken). Für einen zügigen Neustart haben wir deshalb einen Vorschlag für den weiteren planerischen Umgang mit der Mittelmole unterbreitet. Dazu haben wir parallel das organisatorische Grundlagenmodell für eine künftige Bürgermitsprache & -mitwirkung erarbeitet. Bereits im Juni verkündet, soll dieses neue Verfahrensinstrument der Bürgerbeteiligung Stadtteilinitiativen und Einwohnern unter dem Namen "Bürgerwerkstatt Rostock" zukünftig aktive Einflußnahme und Mitwirkung bei der Stadtgestaltung ermöglichen. Hierzu wird sich derzeit besonders intensiv mit der "Bürgerinitiative Südstadt" ausgetauscht sowie die Vernetzung mit anderen Initiativen und Vereinen vorangetrieben. Denn Rostock braucht die Schwarmintelligenz seiner Bürger, wenn wir unsere Stadt lebenswert entwickeln wollen.

Zur Kenntnisnahme der offene Brief sowie eine Hansi-Parczyk-Illustration von 1984 "Am Nabel der Republik in W'mde" zur Veröffentlichung. Weitere Auskünfte/Rückfragen: 0172 - 87 44 84 2

Im Namen der Mitstreiter unsere Bürgerinitiative grüßt Sie herzlich

Heiko Schulze